

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Wetterschutzlasur lösemittelhältig (Holzschutzlasur)

Seite 1 von 2

**Werkstoff:**

Lasur für außen auf Holz, mit UV-Schutz,

**Farbton:**

Eiche, Kiefer, Mahagoni, Nuss, Palisander, Teak, Eiche hell, Eiche dunkel, Lärche, Kastanie und Farblos. Sämtliche Farben können miteinander gemischt werden.

**Glanzgrad:**

Seidenmatt, glänzend; abhängig von der Anzahl der aufgetragenen Anstrichschichten.

**Gebinde:** 1 lt. 5 lt. 20 lt.

**Anwendung:**

Für maßhaltige Holzkonstruktionen (z.B. Fenster, Türen) und nicht maßhaltige Holzkonstruktionen (Zäune, Verschalungen, Pergolen) aus Laub- und Nadelhölzern (auch tropische Hölzer).

**Eigenschaften:**

Diese Holzlasur dient dem Schutz und der dekorativen offenporigen Oberflächenbehandlung von Laub- und Nadelhölzern. Sie ist quellbeständig und wasserabweisend jedoch feuchtigkeitsregulierend. Besitzt ein hohes Eindringvermögen, tadellose Haftung und eine griffglatte Oberfläche. Langzeitschutz durch UV-Filter. Gesteigerte Ergiebigkeit durch hohen Festkörpergehalt.

**Bindemittel:** Kombination langöliger Alkydharze.

**Pigment:** Lichtechte und wetterbeständige Lasurpigmente.

**Verdünnung:** Spezialverdünnung falls erforderlich

**Spez. Gewicht (Dichte):** ca. 0,84 g/ml

**Viskosität:** ca. 18 s (DIN 53211 4 mm/20 °C)

**Verarbeitung:** Durch Streichen und Spritzen.

**Verbrauch:** ca. 70 – 100 ml/m<sup>2</sup> und Anstrich, abhängig von der Holzart und Oberfläche.

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Wetterschutzlasur lösemittelhältig (Holzschutzlasur)

Seite 2 von 2

#### **Untergrund:**

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

#### **Untergrundvorbereitung:**

Für eine optimale Haltbarkeit empfehlen wir glatte Holzoberflächen mit Schleifpapier in Faserrichtung zu schleifen, gründlich zu reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze zu entfernen. Scharfe Kanten sind zu runden.

#### **Trocknung:**

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

staubtrocken:	nach ca. 2 – 3 Stunden
überstreichbar:	nach ca. 18 Stunden

Bei 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Trocknungsverzögerung durch Holzinhaltstoffe bei tropischen Hölzern ist möglich.

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

#### **Reinigung der Werkzeuge**

Mit Testbenzin oder Pinselreiniger.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden!

Es empfiehlt sich zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen!